



2. St.Galler Symposium Suchtprävention

Gratwanderung Suchtprävention

Ein Balanceakt zwischen Selbstverantwortung und Fürsorge



**Mittwoch, 3. Mai 2023, 14.00 – 17.30 Uhr
Klubschule Migros Ostschweiz, St.Gallen**

ZEPRA PRÄVENTION
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Gratwanderung Suchtprävention

Ein Balanceakt zwischen Selbstverantwortung und Fürsorge

Rauschmittel sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Kinder und Jugendliche sollen vor schädlichen Substanzen und Abhängigkeit geschützt werden – hier ist man sich einig. Bei Erwachsenen hingegen ist der Ruf nach Eigenverantwortung populär. Auch die einzelnen Suchtmittel und ihre Risiken werden unterschiedlich behandelt: Nicht immer sind die effektiven gesundheitlichen oder sozialen Risiken einer Substanz entscheidend für den gesellschaftlichen Umgang damit. Den gesundheitsförderlichen Überlegungen stehen zudem oft marktwirtschaftliche Interessen gegenüber. In diesem Spannungsfeld bewegt sich die Suchtprävention.

Der Konsum von Sucht- und Rauschmitteln ist weit verbreitet; eine suchtfreie Gesellschaft scheint nicht realistisch. Vielmehr steht ein verantwortungsvoller Umgang mit den einzelnen Substanzen und der Schutz von Minderjährigen im Zentrum der Prävention. Es stellt sich die Frage: **Welcher Interventions-Mix ist sinnvoll für eine wirkungsvolle Prävention, die gleichzeitig hedonistischen Bedürfnissen Raum lässt?**

Programm

13.30 Uhr	Eintreffen
14.00 Uhr	Begrüssung und Einführung durch Sonja Hasler
14.10 Uhr	Inputreferat 1: Wissenschaftliche Erklärungsansätze für eine wirkungsvolle Prävention Angesichts der scheinbar vorbehaltlosen Forderung nach präventiven Massnahmen wird in der Regel vergessen, wie komplex das Vorhaben ist, ein noch nicht bestehendes Problem zu verhindern. Martin Hafen widmet sich einer umfassenden Theorie präventiver Massnahmen, anhand der sich die Gemeinsamkeiten und Differenzen unterschiedlichster Präventionsbereiche aufzeigen lassen. <i>Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule Luzern</i>
14.50 Uhr	Inputreferat 2: Die Suchtprävention im Spannungsfeld – Aus Erfahrungen lernen Mit einem Blick auf Beispiele von Präventions- und Regulierungsmassnahmen im In- und Ausland beleuchtet Irene Abderhalden die Frage nach einer wirksamen Suchtprävention: Wo gilt es anzusetzen, was ist das Potential, was die Herausforderungen einer zeitgemässen Suchtprävention im Spannungsfeld von Selbstverantwortung und staatlicher Fürsorge? <i>Prof. Irene Abderhalden, Fachhochschule Nordwestschweiz</i>
15.30 Uhr	Erläuterung Vorgehen Gesprächsrunden nach der Pause
15.30 Uhr	Pause
16.10 Uhr	Moderierte «Denkhüte»-Gesprächsrunden zu einer persönlichen Auswahl folgender Themen: Effektiver Massnahmen-Mix in den Themenbereichen «Jugend» , «Betriebe» , «Alter» und «Politik» Individueller Wechsel zwischen den Themen nach jeweils 20 Minuten. Anmeldung für Themenbereiche ist nicht erforderlich.
17.10 Uhr	Résumé aus den einzelnen «Denkhüte»-Gesprächsrunden Abschluss
17.30 Uhr	Apéro

Referierende



Martin Hafen

Prof. Dr. Martin Hafen, Sozialarbeiter und Soziologe, Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Er doziert, publiziert und forscht seit über 20 Jahren auf der Grundlage einer themenübergreifenden Theorie der Prävention, die er im Rahmen seiner Dissertation von der soziologischen Systemtheorie in der Tradition von Niklas Luhmann erarbeitet hat.



Irene Abderhalden

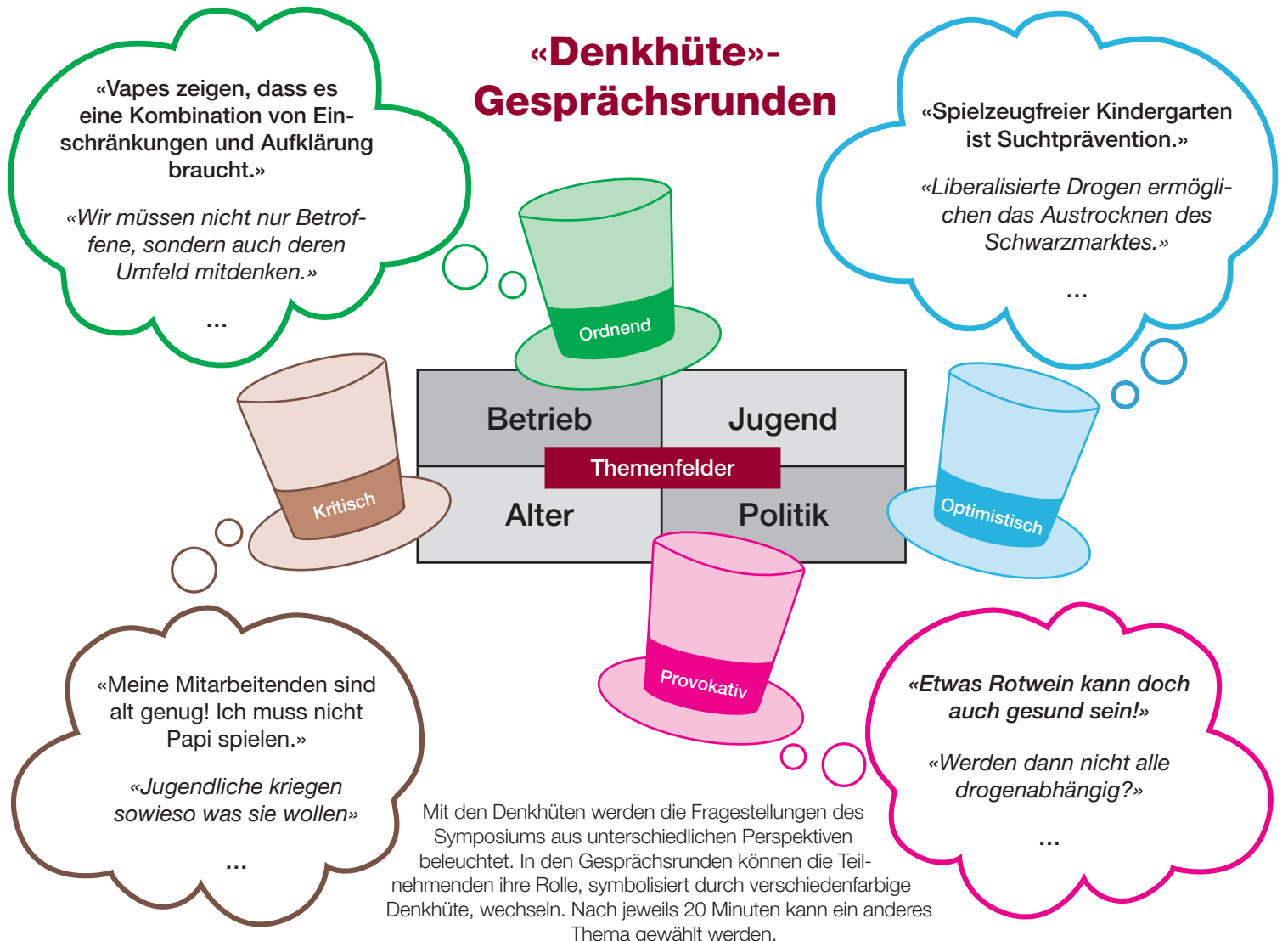
Prof. Irene Abderhalden, arbeitet als Dozentin am Institut Soziale Arbeit und Gesundheit an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, wo sie unter anderem den Weiterbildungs-master Spezialisierung in Suchtfragen leitet. Zuvor war sie über 20 Jahre in der Suchtprävention auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene tätig, zuletzt in der Entwicklung des neuen Bachelorstudiengangs «Gesundheitsförderung und Prävention» bei der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften sowie als Direktorin von Sucht Schweiz.

Moderation



Sonja Hasler

Sonja Hasler ist Theologin und Moderatorin beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Sie moderierte das Politmagazin «Rundschau», die «Arena» und bis vor Kurzem die Radio-Talk-Sendung «Persönlich». Heute ist sie Produzentin der Frühsendung bei Radio SRF 1 und arbeitet als freie Moderatorin.



Tagungsort

Klubschule Migros Ostschweiz
Bahnhofplatz 2, St.Gallen
Historischer Saal
www.klubschule.ch

Anmeldung

www.zepra.info/symposium2023

Anmeldeschluss: 21. April 2023

Die Tagungsgebühr beträgt Fr. 50.–

Wegen beschränkter Platzzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Organisation und Kontakt

Amt für Gesundheitsvorsorge, ZEPRA
Fachstelle Suchtprävention
Unterstrasse 22
9001 St.Gallen

Jolanda Welter Alker
jolanda.welter@sg.ch
058 229 87 84

